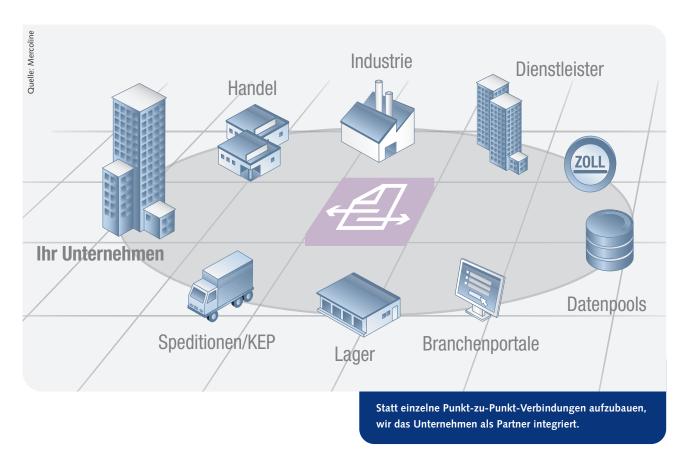
Anbindung an Amazons "Vendor Central"

## Automatisierung zur Kostenminimierung



Amazon läutet das Ende der Papierbelege ein: Der Online-Händler fordert von Lieferanten fünf Euro Bearbeitungsgebühr, wenn sie ihre Rechnungen nicht elektronisch im EDIFACT-Format übermitteln. Das ist ein Problem für viele Unternehmen – denn die hohen Kosten schmälern ihre Marge, sodass sich das Geschäft kaum noch lohnt. Abhilfe schafft eine EDI-Lösung, mit der sich die Händler direkt an die Amazon-Lieferantenplattform Vendor Central anschließen können: Über die EDI-Kommunikationsplattform "CS.Line" des Berliner SAP-Spezialisten Mercoline können Lieferanten alle Dokumente elektronisch mit Amazon austauschen.

Venn wir in Zukunft für jede Papierrechnung hohe Gebühren bezahlen müssten, würde unsere Marge stark sinken", sagt Angelika Sohst von der Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Das Unternehmen liefert rund 1.500 Produkte an den Online-Händler, darunter Schreibgeräte, Hefte, Schulranzen, Versandmittel und Büromaterial. Insbesondere in der letzten Zeit hat der Umsatz über die Internetplattform stark zugenommen - darum war es für Pelikan so wichtig, eine Lösung für das Problem mit den teuren Papierrechnungen zu finden. Gefragt war ein Dienst, der Daten aus dem SAP-System automatisch in die von Amazon geforderten EDIFACT-Nachrichten umsetzen kann. EDIFACT ist ein weltweiter Standard, der in vielen Branchen zum elektronischen Austausch von Dokumenten genutzt wird.

## Vollautomatischer EDI-Datenaustausch

Bei Mercoline wurde Pelikan fündig: Seit Mitte März 2013 werden Bestellungen, Auftragsbestätigungen und Rechnungen elektronisch über die EDI-Kommunikationsplattform CS.Line des EDI-Spezialisten zwischen Pelikan und Amazon hinund hergeschickt – sie ermöglicht über EDI den vollautomatischen elektronischen Datenaustausch für ganz unterschiedliche Unternehmensprozesse wie beispielsweise Bestell- und Rechnungs-

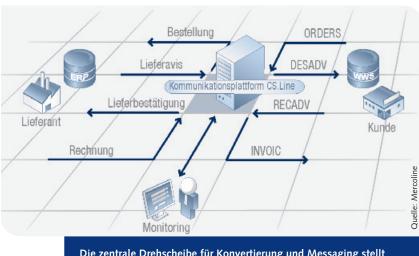
wesen, Zahlungsverkehr und Logistik. Die Mercoline-Kunden können direkt mit der Amazon Vendor Central (AVC) kommunizieren. Die EDI-Services von CS.Line dienen als "Drehscheibe" für die Daten, die automatisch so umgewandelt werden, dass Amazon sie verarbeiten kann. Die Kommunikationsplattform kommt auch in anderen Branchen zum Einsatz – beispielsweise um Lieferanten an die IT-Systeme von Metro oder BMW anzubinden. CS.Line sitzt zwischen dem Amazon-Lieferanten und der AVC. Für den Datenaustausch zwischen dem Lieferanten und der Mercoline-Kommunikationsplattform kommen verschiedene Standards infrage. "Pelikan nutzt SAP, sodass das Unternehmen über eine SAP-

ALE-Anbindung Rechnungen im IDoc-Format an CS.Line schickt", erklärt Falko Richter von Mercoline. "Es ist aber auch möglich, die Dokumente via FTP an unsere Kommunikationsplattform zu senden - etwa im CSV-Format." Entscheidend ist dabei, dass der Lieferant den Aufbau seiner Dateien mit Mercoline abspricht. Nur der Austausch von "Excel"-Dateien ist nicht möglich, weil sie sich nicht maschinell verarbeiten lassen. Sobald die Daten des Amazon-Lieferanten bei CS.Line angekommen sind, wandelt die Plattform sie automatisch in EDIFACT-Nachrichten um und sendet sie über das Nachrichtenprotokoll AS2 weiter an Amazon. Der Datenfluss in Gegenrichtung verläuft ganz analog: Die EDIFACT-Nachrichten von Amazon werden von CS.Line in das vom Lieferanten gewünschte Format umgewandelt und über den vereinbarten Kommunikationsweg (z.B. FTP, SAP ALE) zugestellt.

## Unkomplizierte Anbindung an Vendor Central

Die Anbindung eines Lieferanten an die AVC wird komplett über das Internet abgewickelt und ist relativ unproblematisch. Zunächst muss er einen Fragenkatalog zu den betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausfüllen - hier geht es beispielsweise darum, ob Nachlieferungen zulässig sind oder nicht. Sobald die Grundeinstellungen vorgenommen sind, folgt ein Test der AS2-Verbindung. Danach werden die eigentlichen Nachrichtenarten wie Bestellung, Bestellbestätigung, Lieferavis und Rechnung getestet. Einzelne EDIFACT-Nachrichtenarten wie "ORDERS", "DESADV" oder "INVOIC" lassen sich parallel oder nacheinander einrichten. Die Testergebnisse lassen sich in der Regel nach 30 bis 60 Minuten im Online-Portal einsehen. Wenn es während des Produktivbetriebs zu Fehlern kommt, lassen sie sich in der AVC nachvollziehen.

Im Idealfall lässt sich die Anbindung ohne persönlichen Support durch Amazon nur durch Mercoline-EDI-Experten bewältigen, und falls es doch zu Problemen kommen sollte, bietet der Online-Händler über sein Ticketsystem schnell Unterstützung. "Bisher konnten wir alle Kunden in recht kurzer Zeit an die Vendor Central anbinden", berichtet Richter. Auch Pelikan ist mit der Umstellung zufrieden und hat in der Praxis gute Erfahrungen damit gemacht: "Die Anbindung an Amazon läuft völlig problemlos und erleichtert uns



Die zentrale Drehscheibe für Konvertierung und Messaging stellt alle notwendigen Schnittstellen, Partnerprofile und Kommunikationseinrichtung zur Verfügung.

inzwischen die Arbeit erheblich", berichtet Sohst. Und sie hat auch dazu beigetragen, dass Pelikan inzwischen "Platin-Status" als Amazon-Lieferant erreicht hat – damit honoriert der Online-Händler nicht nur ein überdurchschnittliches Wachstum, erfolgreiche Produkte, eine zuverlässige Zusammenarbeit und eine lange andauernde Geschäftsbeziehung, sondern auch die reibungslose technische Anbindung über EDI.

Auch der Spielzeughersteller Artsana Germany GmbH hat sich für CS.Line entschieden, um rund 130 Bestellungen und 160 Rechnungen pro Monat elektronisch mit Vendor Central von Amazon auszutauschen. "CS.Line spart uns viel Aufwand bei der Auftragsbearbeitung", erklärt Steliana Ermurache von Artsana. Seit Mai 2014 läuft die Anbindung an die Amazon-Plattform reibungslos und in wenigen Monaten will Artsana neben Bestellungen und Rechnungen auch Lieferscheine über CS.Line mit dem Online-Händler austauschen. Neben Pelikan und Artsana interessieren sich auch andere Unternehmen für die Mercoline-Lösung: "Viele unserer Kunden fragen verstärkt nach einer EDI-Anbindung an Vendor Central, weil sie die hohen Bearbeitungsgebühren vermeiden wollen", so Richter. "Und fast täglich docken neue Lieferanten über CS.Line an Amazon und andere Handelsplattformen an - inzwischen haben wir Tausende von Partnern angebunden." Mithilfe der EDI-Services von Mercoline können selbst kleinere Unternehmen schnell und ohne großen Aufwand Daten elektronisch mit dem Internethändler austauschen. Die Plattform unterstützt alle EDIFACT-Nachrichten, die Amazon nutzt - bis hin zu Bestandsinformationen und Abverkaufsdaten.

## 70 bis 90 Prozent Kosteneinsparung

Und sie sparen dadurch auch bares Geld: Die Analysten von Gartner haben ausgerechnet, dass Unternehmen die Kosten allein für die Rechnungsbearbeitung durch EDI um circa 70 bis 90 Prozent reduzieren können. Erfahrungen aus der Praxis bestätigen das – alleine durch den Umstieg von einer papierbasierten auf eine elektronische Rechnung lassen sich nach Praxisstudien von GS1 Germany pro Vorgang 16 Euro an Handling- und Portokosten vermeiden. Ähnliche Zahlen ergaben sich für Bestellungen (12 Euro) und Lieferavis (15 Euro). Hinzu kommen eine sinkende Fehlerquote und eine schnellere Auftragsbearbeitung. Kein Wunder, dass sich der Umstieg auf elektronische Prozesse in vielen Fällen bereits nach einem Jahr rechnet.

Allerdings sind insbesondere kleinere Unternehmen meist nicht in der Lage, die EDI-Kommunikation mit ihren Kunden selbst aufzubauen. "Genau dafür haben wir CS.Line als externe EDI-Datendrehscheibe entwickelt", erklärt Richter. "Sie verringert den Aufwand erheblich, weil wir alle Aufgaben für unsere Kunden übernehmen - von der Einrichtung bis zur Administration." Dieser EDI-Full-Service unterstützt alle gängigen Standardformate wie beispielsweise EDI-FACT, VDA, ODETTE, ANSI X.12, XML, CSV, SAP IDoc, SAP IDoc-XML sowie weitere gängige ERP-System- und Inhouse-Formate. Zudem ist CS.Line nicht auf den klassischen EDI-Konvertierungs- und Messaging-Service beschränkt: Die modulare Lösung umfasst darüber hinaus auch einen Signaturservice ("CS.eSignature") oder einen Papierzu-ERP-Service ("CS.Scan"). (ap) @